

Die Feuerwehr-AG ist im Einsatz

Für Viertklässler: Die Grundschule Engelbostel hat ein neues Ganztagsangebot eingerichtet

ENGELBOSTEL (ok). Mit dem Feuer zu spielen, kann schnell gefährlich werden. Um Kindern ebenso spielerisch wie nachhaltig den richtigen Umgang mit dem Feuer zu vermitteln, gibt es nun ein besonderes Pilotprojekt an der Grundschule Engelbostel: Dort ist eine Feuerwehr-AG im Einsatz.

Sie zuckt nur leicht, als sie mit ihrem Finger an die Flamme eines Streichholzes kommt. Aber Ronja merkt doch schnell, welche Wirkung Feuer haben kann. Genau das ist Lea von der Osten wichtig. Die 23-Jährige, die bei der Ortsfeuerwehr Engelbostel die Jugendwehr betreut, leitet seit acht Wochen an der Grundschule im Ort den ersten Durchgang der Feuerwehrrbeitsgemeinschaft. Die Kinder der vierten Klasse sollen das Thema Brandschutz auf anschauliche Weise intensiver kennenlernen.

„Wir gehen zum Beispiel der Frage nach, wie ein Feuer entsteht. Oder auch, wie man die Feuerwehr alarmiert“, berichtet von der Osten, während sie Grundschüler Ole bei einem Experiment aufmerksam beobachtet. Mit einem Gefäß erstickt der Junge die Flamme eines Teelichts. Und siehe da: Je kleiner das Gefäß ist, desto schneller geht das Feuer aus. „Das Feuer braucht – wie wir Menschen – Sauerstoff zum Atmen, und unter dem größeren Glas gibt es eben mehr Sauerstoff“, erklärt die junge Frau in leicht verständlichen Worten. „Für ein Feuer brauchen wir außerdem noch Wärme und einen brennbaren Stoff. Das ist dann das sogenannte Verbrennungsdreieck.“

In der zweiten Februarwoche gibt es für die sieben Mädchen und Jungen, die an der Feuerwehr-AG erfolgreich teilgenommen haben, die Urkunden. Danach starten die nächsten Freiwilligen. „Wir hatten neben MTV und Reitverein noch nach einem weiteren Kooperationspartner



Brandschutz in der Grundschule: Lea von der Osten (von links), Ole, Dominik, Paul, Paul, Torben, Ronja, Camilo und Ulrike Twachtmann.
Fotos: Oliver Krebs

für unser Ganztagsangebot gesucht und sind dann bei der Feuerwehr auf offene Ohren gestoßen“, erzählt Ganztagskordinatorin Ulrike Twachtmann. Der AG-Stunde am frühen Dienstagnachmittag folgt sie selbst aufmerksam und mit Interesse.

Neben der Theorie, zu der auch die Grundlagen der Ersten Hilfe gehören, ist in der AG auch Praxis angesagt. „Ich fand es ganz toll, als wir uns das Feuerwehrauto angeschaut haben. Da passen zwölf Badewannen rein, und es gibt dort sogar ein Notstromaggregat und eine Hydraulikscheere“, schwärmt Paul freudestrahlend vom Besuch in der neuen Feuerwache am Stadtweg. Dort konnten die Kinder auch sehen, wie sich die Feuerwehrfrauen und -männer ankleiden.

Darüber weiß Ronja allerdings schon sehr gut Bescheid, denn sowohl ihre Mutter als auch ihr Bruder sind in der Feuerwehr – ihr Vater ist sogar stellvertretende Ortsbrandmeister. Die Zehnjährige sagt voller Überzeugung: „Feuer löschen und Menschen retten, das finde ich sehr wichtig.“ Auch der gleichaltrige Torben ist von der Feuerwehr fasziniert.

„Mein Vater guckt viele Feuerwehreinsätze auf dem Tablet an. Das finde ich spannend, da bin ich oft dabei.“ Er und Ronja sind selbst aktiv und freuen sich auf die nächsten Jahre in der Jugendfeuerwehr. Aber auch die Schüler und Schülerinnen, die nicht bei der Freiwilligen Feuerwehr in Engelbostel mitmachen, sind begeistert von der Arbeit der Helfer – und wissen natürlich auch, dass sie sich im Ernstfall immer auf diese verlassen können.

Pilotprojekt in Langenhagen

Langenhagen (ok). Die Feuerwehr-AG ist ein Pilotprojekt in Langenhagen, das die Grundschule Engelbostel modellhaft eingeführt hat. Schule und Feuerwehr sind eine Kooperation eingegangen, die für beide Vorteile bietet. Zum einen gibt es an der Grundschule damit ein weiteres Angebot im Ganztagsbereich, zum anderen kann die Feuerwehr auf diese Weise neue Nachwuchskräfte gewinnen. Schon mit sechs Jahren können interessierte Mädchen und Jungen in die Kinderfeuerwehr eintreten, mit zehn Jahren wechseln sie in die Jugendfeuerwehr.

Ist das Engelbosteler Projekt, das bisher einmalig in Langenhagen ist, auf die anderen Ortsfeuerwehren übertragbar? Stadtbrandmeister Arne Boy freut sich sehr über das Engagement in Engelbostel, er ist aber etwas skeptisch, ob auch die anderen Langenhagener Ortswehren ein solches Angebot einführen können. „Da fehlen oft die Kapazitäten. Wir müssen ja jemanden finden, der tagsüber Zeit hat und die Unterrichtsinhalte angemessen vorbereiten kann“, sagt er. Gleichwohl will er das Thema nun im Stadtverband forcieren – und schauen, was geht.

In Übungsstunden in der Feuerwache am Stadtweg wollen einige der Mädchen und Jungen nun noch mehr Erfahrungen sammeln. Und Lea von der Osten hofft, dass viele weitere Kinder zu ihr in die Jugendfeuerwehr kommen. Sie gibt schon einen kleinen Vorgeschmack, der neugierig machen soll: „Da erfahren wir viel über die Geräte und lernen den Löschangriff, fahren aber auch ins Zeltlager oder veranstalten lustige Wasserspiele.“ Die Mitglieder der Jugendwehr treffen sich alle zwei Wochen freitags zwischen 18.30 und 20.30 Uhr. „In der Kinderfeuerwehr geht alles etwas spielerischer zu, dort wird auch gemalt und gebastelt“, berichtet von der Osten. Auch die Kinderwehr kommt im 14-Tages-Rhythmus zusammen – immer sonnabends zwischen 10 und 11.30 Uhr am Stadtweg.

Die angehende Gymnasiallehrerin von der Osten trifft auf jeden Fall den richtigen Ton, sie findet schnell Zugang zu den Grundschulkindern. Die Viertklässler hören ihr aufmerksam zu, wenn die junge Frau von der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erzählt und ihnen mit vielen Praxisbeispielen das Thema Branderziehung näherbringt. Nach dem ersten Durchgang der Feuerwehr-AG zieht sie ein positives Fazit, vom Wissensdurst der Schülerinnen und Schüler ist sie ganz begeistert.

Schützenverein Kaltenweide erfolgreich

KALTENWEIDE. Mitte Januar stand für die Luftgewehrschützinnen und -schützen des Schützenvereins Kaltenweide der finale Wettkampf der diesjährigen Bezirksligasaison an. Nach sechs Begegnungen und sechs Siegen hatte sich die erste Mannschaft des Vereins eine komfortable Ausgangsposition erarbeitet und ging als Favorit in den Schießstand. Im finalen Wettkampf trat die junge Mannschaft um Trainer Fabian Klatt gegen den Aufsteiger VfF Hannover 2 an. Henriette Trapp, Jana Rönner, Sophie Burgmüller, Dunja Pluschke und Morten Hattendorf ließen von Anfang an keine Zweifel an der Favoritenrolle Kaltenweides und gewannen so mit guten Ergeb-

nissen alle fünf Einzelpunkte gewinnen. Somit stand bereits vor dem letzten Durchgang fest, dass die Mannschaft uneinholbar Bezirksligameister 2024 ist.

„Ich bin sehr stolz auf diese jungen Leute, die mit ihrem Talent und ihrem Können in der Disziplin Luftgewehr den Schützenverein so nach vorne gebracht haben“, freute sich Klatt. „Sie haben geschlossen gekämpft, seit vielen Jahren waren wir nicht mehr so erfolgreich.“ Am 24. März geht es beim Wettkampf gegen die Erst- und Zweitplatzierten der anderen Bezirksligen um den Aufstieg in die Landesliga Nord. Weitere Informationen unter <http://www.schuetzenverein-kaltenweide.de>.

Steckersolaranlagen

LANGENHAGEN. Infoveranstaltung am 20. Februar: Alles Wissenswerte zu Steckersolaranlagen.

Für Dienstag, 20. Februar, um 18 Uhr lädt die Klima- und Umweltschutzleitstelle der Stadt in Kooperation mit der VHS zu einer informativen Veranstaltung rund um das Thema Steckersolaranlagen ein. Die Veranstaltung bietet eine großartige Gelegenheit für Interessierte, mehr über diese innovative Technologie zu erfahren und sich über die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung zu informieren. Die Veranstaltung wird von Elektrotechniker und Informatiker Claus Eikemeier geleitet. Eikemeier wird in seinem anschaulichen Vortrag die Technik und Funktionsweise von Steckersolaranlagen erläutern. Darüber

hinaus werden rechtliche Aspekte, Fragen zur Wirtschaftlichkeit und Effizienz sowie potenzielle Fallstricke behandelt. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmer ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Die Veranstaltung findet im VHS-Treffpunkt Raum 10 statt und dauert etwa 90 Minuten. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dieser kostenlosen Infoveranstaltung teilzunehmen und mehr über die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung mittels Steckersolaranlagen zu erfahren.

Anmeldung über die Seite der VHS: <https://www.vhs-langenhagen.de/kursuche/kurs/Mit-Steckersolaranlage-Balkonkraftwerk-unkompliziert-Strom-erzeugen/T103-12>.

Tim Wook lädt ein

LANGENHAGEN. Tim Wook, Landtagsabgeordneter für Langenhagen, Isernhagen und Burgwedel, lädt Schülerinnen und Schüler aus seinem Wahlkreis zur Teilnahme am diesjährigen „Zukunftstag“ in den Niedersächsischen Landtag ein. Der Zukunftstag findet in diesem Jahr am Donnerstag, 25. April, statt. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler können für diesen Termin von der Schule freigestellt werden und sind versichert: „Ich freue mich, die Schülerinnen und Schüler im Niedersächsischen Landtag begrüßen zu können und ihnen spannende Einblicke in die Arbeit eines Parlaments zu geben“, erklärt der SPD-Politiker. „Um Schülerinnen und Schülern die politische Arbeit auf Landesebene näher zu bringen und einen

Einblick hinter die Kulissen der Arbeit eines Politikers zu gewährleisten, organisieren wir einen Rundgang durch den Landtag und ein anschließendes Planspiel. Vom Verfassen eines Antrages zu einem frei gewählten Thema, der anschließenden Diskussion in der Fraktion bis hin zur Beratung und Verabschiedung im Plenum können sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für einen Tag wie ein Mitglied des Niedersächsischen Landtages fühlen“, so Wook. Anmeldungen nimmt Tim Wook unter kontakt@timwook.de oder über das Kontaktformular auf der Homepage des Landtagsabgeordneten (www.tim-wook.de) entgegen. Die Plätze sind limitiert. Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.



Ole experimentiert mit der Flamme.



Unser besonderes Geschenk zum Valentinstag:
14% Rabatt auf das gesamte Material!



Unser Valentinstags-Geschenk:

14% Rabatt auf das gesamte Material sichern!*

Nur vom 10.02. - 14.02.2024 auf [www.straussduschen.de!](http://www.straussduschen.de)

Wir lassen die Schmetterlinge fliegen

Passend zum Valentinstag erhalten Sie vom 10.02. bis einschließlich zum 14.02.2024 ein besonderes Geschenk: Wer in dieser Zeit eine Anfrage über die Internetseite von Strauß Duschen aus Glas (www.straussduschen.de) sendet, profitiert beim Zustandekommen eines Auftrags von 14% Rabatt auf das gesamte Material.

*Dieses Angebot gilt nicht auf schon bestehende Angebote und nur für Endkunden!

Individuelle Lösungen für Bad und Dusche

Strauß - Duschen aus Glas bietet seit über 20 Jahren individuelle Lösungen für Bad und Dusche. Das Team von Alexander Panning ist spezialisiert auf den Umbau und die Sanierung von Bädern - dabei legen sie einen besonderen Wert auf hohe Qualität! Schnell, sauber und unkompliziert verwandelt Alexander Panning und sein Team ein in die Jahre gekommenes Bad oder auch nur den Duschbereich in eine neue Wohlfühloase. Dabei sorgt ganz viel Leidenschaft und Spaß an der Arbeit für ein angenehmes Klima, sowohl bei Kunden als auch beim Strauß - Team. Stolpersteine wie z.B. eine hohe Dusch- oder Badewanne, sind mit bodennahen Lösungen passé - das wissen nicht nur Senioren zu schätzen!

Die optionale Rutschhemmung sorgt für einen sicheren Stand. Darüber hinaus runden diverse Stütz- und Haltegriffe, sowie verschiedene Sitzmöglichkeiten das Sicherheits- und Wohlfühl ab. Komplettiert wird der neue Duschbereich durch eine rahmenlose Echtglas-Duschabtrennung nach Maß. Auch hier sind der Individualität keine Grenzen gesetzt! Die Beschläge sind aus hochwertigem Vollmessing und zur leichten Reinigung flächenbündig in das Glas eingelassen.

Bei der Teilsanierung älterer Bäder sind oft keine Fliesen mehr vorhanden. Für das Strauß - Team ist auch das kein Problem: Verschiedene Wandgestaltungen aus zum Beispiel porenfreien hygienischen Plattenwerkstoffen, Glas oder Keramik setzen, nahezu fugenlos, neue Maßstäbe. Auf Kundenwunsch kommen jedoch nach wie vor auch Fliesen zum Einsatz.

Rundumservice für Komplettsanierungen

Bei Dusch- & Badsanierungen ist Strauß - Duschen aus Glas durch seinen kundenorientierten und professionellen Rundumservice der richtige Ansprechpartner. Ob Fliesen, Elektrik, Wandgestaltung oder Installation - das Strauß - Team koordiniert und organisiert. Vom ersten Gespräch bis zum fertigen Bad sorgt dies für eine stressfreie Umsetzung.



Ansprechpartner: Ob Fliesen, Elektrik, Wandgestaltung oder Installation - das Strauß - Team koordiniert und organisiert. Vom ersten Gespräch bis zum fertigen Bad sorgt dies für eine stressfreie Umsetzung.



05130-95 32 11

Ausstellung: Termine nach Absprache.
 Pechriede 4 - 30900 Wedemark
 E-Mail: info@duschenausglas.com
www.straussduschen.de